

Schriftleitung: Herz 4944, Linde II, Fernruf 4667. Das 'Volkswort' erscheint mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage mit dem täglich, Unterhaltungsstil sowie den Beilagen 'Den Frauen' und 'Mittlerer Klassen'. In der Nacht eingelangt. Abonnementspreis ist stets das Doppelte der beigefügten. — Sprechstunden der Redaktion: mittags von 1 bis 1 Uhr. Das 'Volkswort' ist das Substitutionsorgan der gesellsch. u. gewerkschaftl. Organist. u. amil. Organ der Arbeit, der Arbeiter.

# Volkswort

## Tageszeitung der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

### Die englische Linie.

### Internationale Reparationsanleihe oder?

Paris, 15. Juni. (WZB.) Das gestern hier eingetroffene britische Memorandum verlangt Auffklärung über die Bedingungen, unter denen die französische Regierung von Deutschland die Einlösung des passiven Bauschulden in Höhe von 100 Milliarden für die Reparationsprobleme ins Auge gefasst. Nach einer Londoner Mitteilung dürften innerhalb folgender Wochen nach Paris Deutschland betreffende Garantien gehen sollte, wärden die Forderungen dann befristet, die Belegung während der Reparationsperiode und möglicherweise darüber hinaus anzuzuschließen. Wann und in welcher Gestalt würde die militärische Belegung die Form einer „unabhängigen Belegung“ annehmen? Schließlich, sollte nicht nur vom vollständigen, sondern auch vom wirtschaftlichen Standpunkt der Forderungen die größte Aufmerksamkeit zuwenden werden, würde dann jene neue Forderung für die britischen Industriellen und die deutsche Verwaltung wiederbelegt werden, ohne die die Stadt und der Wille die Produktion weiterhin verhindern würden, damit Deutschland fähig wird, Reparationen zu zahlen? Würden die Reparationen, sei es in Form von Sachleistungen, von gewissen Mitteln allein eingenommen werden oder von allen Mitteln mit Hilfe der deutschen Behörden? Im Zusammenhang damit ständen einige Punkte, die Auslegung des Friedensvertrags betreffende in rechtliche Punkte, die kaum ignoriert oder übersehen werden könnten.

London, 15. Juni. (WZB.) Die parlamentarische Fraktion der Arbeiterpartei nahm eine Resolution an, die besagt, daß das letzte deutsche Angebot eine solide Grundlage für Reparationen darstelle. Sie bringt darauf, daß die Regierung vor Forderungen auf der Hut sei, die darauf hinauslaufen, daß einer der Beteiligten bedingungslos kapitulieren solle.

Die Aktion der englischen Arbeiterpartei verdient unseren Dank. Sie wird aber bei dem bestehenden Arbeitsverhältnis in England leider wirkungslos verbleiben, da das Kabinett Baldwin eine Regierung zum Schutze der Kapitalisteninteressen ist und über genügend Budgetmittel verfügt, um im eigenen Lande seine Forderungen durchzusetzen. Auch das muß von der Wahrheit willens bezeugt werden.

### Der lakonische Baldwin.

London, 15. Juni. (Unterhaus.) Buxton richtete an Baldwin eine Anfrage, ob er wisse, daß ein großer Teil der öffentlichen Meinung in England gegen jede Erklärung der englischen Regierung sein würde, die eine Abkündigung der französischen Forderungen bedeuten würde, ob irgend eine derartige Erklärung beabsichtigt ist, und wenn ja, ob das Unterhaus eine Gelegenheit erhalten würde, die Frage zu erörtern, bevor eine solche Erklärung erfolge. Baldwin antwortete, daß die Ansicht der Regierung bezüglich der französischen Forderungen sich nicht geändert habe. Es sei nicht beabsichtigt, irgendeine Erklärung in dem in der Frage angegebenen Sinne zu geben.

Derartige hinlänglich bekannte lakonische Erklärungen der englischen Regierung haben für die Beurteilung der Situation gar keinen Wert. Die englische Regierung hat freie Hand nach allen Seiten. Sie wird den Ansohn müssen, bei der Gefährdung der Interessen des Landes einzutreten.

Die Aufnahmebereitschaft des Kabinetts für große Staatsanleihen ist durch die Erfahrungen unterworfen. Es kommt auf den Beschäftigungsgrad der Industrie an, die die wirtschaftliche Lage nicht zum geringsten auf die Beschäftigung und die gewöhnlichen Einnahmen. Die Werte für den mannigfaltigsten Stimmungen unterworfen. Es gibt Zeiten, wo feste Anlagen gesucht werden, und Zeiten, da die Spekulation alles andere verdrängt. Aus der Praxis heraus, der Kenntnis der Reparationsverhältnisse und der Stimmungen des Bauschuldeninteresses muß es ein Urteil gefaßt werden. Man ist sich allgemein einig darüber, daß der gesamte Betrag selbst der reduzierten Reparationsanleihe auf einmal durch eine internationale Anleihe kompensiert nicht aufzubringen wäre, man rednet aber immerhin mit erheblichen Beträgen. Der Bankenausschuß, unter Vorsitz von Mr. Bieppont Morgan, hat im Mai 1922 die Frage zu prüfen dabei, erklärte bekanntlich, daß unter gewissen Bedingungen große Summen aufzubringen wären. Man rednet seitdem damit, daß es, unter Berücksichtigung der Regulierung der Reparationsanleihe, die Sicherung der Marx und der Sanierung der deutschen Finanzen, gelingen könnte, schon in den nächsten Jahren nach und nach bis 20 Milliarden Goldmark als deutsche Reparationsanleihe aufzubringen.

Man bekommt die in der letzten Zeit von englischer wie auch von französischer Seite zu hören, man müßte den Gedanken einer internationalen Reparationsanleihe aufgeben. Mit seiner ganzen international anerkannter Autorität tritt Prof. J. M. Keynes in die Schranken und erklärt, die geplante große Reparationsanleihe sei eine Sinnlosheit, eine unumkehrliche und verheerende Schandtat.

Was hat denn Prof. J. M. Keynes für seine Behauptung? Sein Hauptargument ist, daß die Jahresrenten der führenden Industrieländer an weitaus Kapital nicht ausreichen, um die Summen, die für die Reparationsanleihe in Betracht kommen, zu decken. Das ist aber eine durchaus verkehrte Auffassung des Wesens der Staatsanleihen. Diese werden keineswegs aus dem Jahresüberschuss des Kapitals gedeckt, sie werden vielmehr der gesamten Zirkulation des Geldmarktes entnommen. Die gesamte Summe der zirkulierenden Geldwerte: Banknoten, Staatsanleihen und sonstige Wertpapiere dienen als Fonds, aus dem die neue Anleihe schöpft. Nachdem sie an den Markt kommen, wird der Verkauf getrieben, der die Mittel für sich selbst ein Zahlungsmittel. Ob die neue Emission in Wertpapieren oder in Banknoten besteht, ändert nichts an der Sache: wird sie in Banknoten ausgeben, dann ist das Verhältnis klar, wird sie in Wertpapieren ausgeben, so sind diese oft genug der Größe der Anleihe wertlos. Die Quantität aber ist, daß, wie schon erwähnt, die neue Emission ihrerseits in den Verkehr tritt und also um ihren Betrag die Zahlungsmittel vermehrt. Es handelt sich im letzten Grund bei jeder Staatsanleihe um die Herausgabe von neuen Zahlungsmitteln, gerade so wie bei den Banknoten, nur unter Bezugnahme und mit beiderseitigen Sicherheiten.

Der Prof. J. M. Keynes selbst im Verlaufe seiner Untersuchung zur Erkenntnis dieser Zusammenhänge neigt. Er sagt in seinem Urteil in der „Nation“: „Es bleibt aber jedoch noch ein anderer Ansehenspunkt übrig, auf den keine meiner Argumente anzuwenden sind, der, bei dem kein neues Geld in den Verkehr tritt, sondern ein Teil von Schuldverpflichtungen an Stelle einer anderen tritt. Die Möglichkeit einer Transaktion dieser Art findet ihre Begründung lediglich in der Bereitwilligkeit des Annehmers einer vorhandenen Schuldübernahme, eine andere bereit anzunehmen.“ Da hätten wir es in die Lösung, Herr Prof. Keynes treibt sich bloß, wenn er glaubt, daß die eine Schuldübernahme von der anderen befreit wird. Wenn die indische Anleihe mit englischen Kreditschulden bezahlt wird, so kommen bezahlt die Kreditschulden nicht aus dem Verfaße. Es kann also nicht gesagt werden, daß die indische Anleihe an Stelle der Kreditschulden gerät. Es sind kein einfacher Ersatzfall, sondern eine Vermehrung der Zahlungsmittel, des zirkulierenden Geldmarktes. Ein Schuldzinsen vermindert nur, wenn er einseitig wird, nicht, wenn er als Zahlungsmittel gebraucht wird.

Herr Prof. J. M. Keynes laßt, Transaktionen dieser Art bezieht sich nicht unter der Bezeichnung internationale Anleihe. Es kommt aber weniger auf die präzisierende Definition eines Geldes an, als auf die Tatsachen des Geldverkehrs. Wie es auch Prof. J. M. Keynes bezeichnen mag, die Tatsache bleibt bestehen, daß alle großen Anleihen der Menschheit, seitdem die ersten Handelsverträge abgeschlossen sind, zu einem wesentlichen Teile durch alte Anleihen gedeckt werden, und daß die neuen Anleihen ihrerseits als Zahlung für alte und neue Anleihen dienen. Die Emission einer Staatsanleihe ist eine Frage des Wertes, der die Anleihe, nachdem das Verbot der Emission der Emission ist, selbst bezahlt, indem sie als Zahlungsmittel dient. Die großen Geldsummen der Staatsanleihen sind von den Banken nicht herbeigeholt, sondern nur in Höhe gebracht worden. Wenn aber sämtliche Obligationsanleihen ausgelöst werden wären, dann würde das eintreten, was J. M. Keynes ermahnt werden könnten. Darum würde oben den Wertverlust der Kredit der Staaten zu einer unbedeutenden Größe zusammenzuschrumpfen.

Der moderne große Kredit ist weniger auf die alten Emissionen als auf die neuen Werte ausgebaut, die erst geschaffen werden sollen. Es wurden die Emissionen gebaut, so daß der Staat keine Armees und Militärausgaben, so werden Armees geführt. Jede Staatsanleihe ist eine Dislozierung eines Kapitals, das erst im Laufe der Jahre als Dislozierung ein Kapital, das liegt in der Verantwortung. Die Verantwortung zeigt sich aus den nach und nach in den Grenzen der Aufnahmebereitschaft des Kapitalmarktes.

Das Wesentliche der englischen Politik liegt nach den uns heute vorliegenden Londoner Meldungen in der Festhaltung der Forderungen auf den belgischen Standpunkt zu stellen, h. also zu Kompromisslösungen im Londoner Geiste zu verzichten. Ganz unangelegentlich spricht der Daily Express, daß die Meinung der Londoner Weltöffentlichkeit aus, indem er fordert, daß die französische Forderung wichtiger sei als die deutsche Markt, und daß die britische Regierung sich in diesem Sinne entscheiden müsse, ob überhaupt die Wahl auch sei. Die Gründe für diese Wahl haben wir gestern noch einmal an dieser Stelle dargelegt. Wir gehen nicht zu weit, wenn wir die Darlegung des Daily Express als die allgemeine Auffassung des englischen Kabinetts ansehen. Deutschland wird sich also damit der Basisität seiner Regierung

### Auch ein Rechtszustand.

#### Eine Entschädigung für das Hans Zumberland gegen den braunschweigischen Staat.

Braunschweig, 14. Juni. (WZB.) Heute wurde in der Klage des Gemeindefiskus Braunschweig-Lüneburg gegen den braunschweigischen Staat die Entschädigung gefällig. Der braunschweigische Staat wird verpflichtet, zu Händen der Vermögensverwaltung des Gemeindefiskus in Wien ein Darlehen von 5 Millionen der zum ehemaligen bezugsfähigen Darlehen vorzulegen, sowie über den Verbleib aller seit dem 18. November 1918 auf Veranlassung oder mit Wissen des Verwalters (Stadt Braunschweig) ausgehenden oder von Ort und Stelle entnommenen Kredits des Reichsdarlehens zu Braunschweig, des ehemaligen braunschweigischen Staats zu Braunschweig und des Reichsdarlehens zu Braunschweig zu berichten. Bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zum gesetzlichen Höchstbetrage für jeden Fall der Zuwiderhandlung hat der braunschweigische Staat alle Maßnahmen zu unterlassen, durch die Inventarliste des Reichsdarlehens aus dem Reich entnommen und einer anderen Verwendung zugeführt werden. Die Entschädigung über bereits entnommene Gegenstände, auf Herausgabe des Inventars dieses Reichsdarlehens sowie die Entschädigung über die Kosten des Reichsdarlehens bleiben vorbehalten. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Da der Justiz gewöhnlich alle historischen Gesichtspunkte abgehen, sie sich auch gemeinsam nicht bemühen, dem Rechtsfindenden des von den Potentaten schmählich beherrschten Volkes gerecht zu werden, so wird man sich im braunschweigischen Fall nicht wundern dürfen, wenn eine ungenügende Justiz befürsorgt, daß die dem Staat in den Machtmitteln des Reichsdarlehens gestauten Güter in die Hände der sich mit der Gloriole des Marschallens umgebenden ehemaligen Despoten zurückgeführt werden. Und das zu jeder Zeit, wo man wegen angeblichem Mangel an Mitteln, Tausende von Kindern und Greisen beschuldigen läßt. Ein matter Rechtszustand!

### Auf Kosten der Arbeiterkraft.

#### Wieder eine nationale Goldleihe.

Offenburg, 15. Juni. (WZB.) In letzter Nacht wurde ein Schienenzug im Bahnhof Windschlag von Unbekannten gesprengt. Die Detonation wurde bis herüber gehört. Der Wagemeister von Windschlag wurde von den Terroristen verhaftet und nach einiger Zeit wieder auf freien Fuß gesetzt. Nach einem von der französischen Regierungsbotschaft dem Reichsminister übermittelten Bericht erfolgt der Kommandant des Reichsdarlehens sich entziffelt die Sprengung folgende Sanftionen: 1. Die Bürgermeister der Gemeinden Windschlag und Oberwies werden verhaftet. 2. Die durch die Sprengung an der Bahn entstandenen Schäden werden auf die Kosten der Gemeinde Windschlag durch die Bewohner dieses Ortes ausbezahlt. 3. Eine Geldstrafe von 10 Millionen Mark wird der Gemeinde Windschlag und eine solche von 5 Millionen der Gemeinde Oberwies auferlegt. 4. Bis auf weiteres, mindestens aber bis zur Behebung der Geldstrafen und bis zur Wiederherstellung des Schadens, darf kein Eisenbahner der Gemeinden Oberwies und Windschlag von 7 Uhr abends bis 6 Uhr morgens keine Wohnung verlassen und wird während dieser Zeit der Verkehr aller Beförderungsmittel (Fahrräder, Motorräder usw.) auf der Strecke Appenwether-Offenburg verboten.

### Demission des belgischen Kabinetts.

#### Eine Nachahmung Polacerecher Methoden.

Brüssel, 15. Juni. (WZB.) Nachdem der Senat den Gesetzentwurf der Brunnensatzung über die Wiederherstellung der Integrität dem Abgeordnetenrat, beschloß das Kabinett einstimmig seine Demission einzubringen.

Der Grund des Demissionsgesuches scheint uns genau so wie im Polacerecher Fall der eigenen Boden etwas reichlich an den Quellen herbeizugehen. Es ist wahrscheinlich, daß die belgischen Minister lediglich von der Panzer einer Verbrechen zu tun haben wollen, um angelegentlich der bevorstehenden französisch-belgischen Verhandlungen über die Reparationsfrage mit größerer Autorität und Sicherheit ihre Antrittsreden machen zu können.

Der Reichsrat erklärte sich mit dem Reichsfinanzminister zusammen und der neuen Veranlassungen. Die Frage der Beteiligung erklärte ein Vertreter des Reichsfinanzministeriums, die Reichsregierung sei bereit, den Gemeinden im besetzten und im Entwurfsgebiet die Reparationen aus den neuen Verhandlungen durch Zuschüsse aus besonderen Fonds tragen zu helfen. Angenommen wurde ferner die Erhöhung der Post, Telegramm- und Telephongebühren am 1. Juli. Der Besetzungsrat über zwei belgische Anträge wurde angenommen.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 10450  
Leipzig: Hoff.





Daselbst kommt werden, auch der Gefährdung vorbeizugehen keine Anstalt. Wenn zu neuen Stoffen ein solches Gebrauchsbanden fähig, würde auch ihm die Geltung von Kranken unterlag. Nach dem was er wäre im Gefährdung genommen worden. Nach dem was er wäre im Gefährdung genommen worden. Nach dem was er wäre im Gefährdung genommen worden.

Wirtschaftspolitik. Berlin. Produktentbörse. Amtliche Berliner Produkten-Notierungen vom 14. Juni.

Ware	50 Kilogramm in Wert	Ware	50 Kilogramm in Wert
Wheat, mkt.	174-179000	Roggen, mkt.	143-144000
Barley, mkt.	138-140000	Oats, mkt.	117-119000
Maize, mkt.	118-120000	Wheat, spec.	190-191000
Wheat, spec.	190-191000	Barley, spec.	138-140000
Maize, spec.	118-120000	Oats, spec.	117-119000

Aus dem hallischen Gewerkschaftsleben. Holzarbeiterstreik. Die hallischen Holzarbeiter sind heute früh geschlossen in den Streik getreten. Die Ursache war die Aufnahme der Arbeit an die Beibehaltung der bisherigen Weisheit weiterbetreiben zu können.

Streik der Kupferhämmer. Am Donnerstag sind auch die hallischen Kupferhämmer in den Streik getreten. Die Ursache war die Aufnahme der Arbeit an die Beibehaltung der bisherigen Weisheit weiterbetreiben zu können.

Nationalistische Sabotageakte. Steigende Empörung der Ruhrarbeiterschaft. Die wilden Sprengungen, denen zufolge neuerdings wieder viele Eisenbahnen ausgemittelt wurden, haben viel böses Blut unter der Arbeiterschaft gemacht.

Ware	50 Kilogramm in Wert	Ware	50 Kilogramm in Wert
Wheat, mkt.	174-179000	Roggen, mkt.	143-144000
Barley, mkt.	138-140000	Oats, mkt.	117-119000
Maize, mkt.	118-120000	Wheat, spec.	190-191000
Wheat, spec.	190-191000	Barley, spec.	138-140000
Maize, spec.	118-120000	Oats, spec.	117-119000

Aus aller Welt. Der Tod im Brunnenschacht. In der benachbarten Ortschaft Böhli trug sich ein erschütternder Unfall zu. Ein Mann wurde in einem Brunnenschacht ertrunken.

Hermetische Absperrung des Ruhrgebiets. Ein- und Ausreiseverbot von vier Wochen. Die Eisenbahnanstellungen dauern an. Die Gerüste von einem vollen Eisen- und Ausrüstungsbedarf haben sich zu bestätigen.

Genossenschaftliches. Adressänderung der Zentralstellen. Die Adresse der Verwaltung des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine in Berlin ist nun: Berlin NW 7, Friedrichstraße 100, 1. Stock.

Aus aller Welt. Der Tod im Brunnenschacht. In der benachbarten Ortschaft Böhli trug sich ein erschütternder Unfall zu. Ein Mann wurde in einem Brunnenschacht ertrunken.

Hermetische Absperrung des Ruhrgebiets. Ein- und Ausreiseverbot von vier Wochen. Die Eisenbahnanstellungen dauern an. Die Gerüste von einem vollen Eisen- und Ausrüstungsbedarf haben sich zu bestätigen.

Bewegungsbewegung. Verhängung des (schlechten) Landarbeiterstreiks. Gestern, 14. Juni. (Fig. Nachrichten). Der Streik der Landarbeiter in Schlesien hat trotz der für die Streikenden ungünstigen Witterungsverhältnisse unermüdet an. Am Freitag Nachmittag sind die Streikenden in Schlesien zu einem Aufbruch nach Berlin.

Aus aller Welt. Der Tod im Brunnenschacht. In der benachbarten Ortschaft Böhli trug sich ein erschütternder Unfall zu. Ein Mann wurde in einem Brunnenschacht ertrunken.

Hermetische Absperrung des Ruhrgebiets. Ein- und Ausreiseverbot von vier Wochen. Die Eisenbahnanstellungen dauern an. Die Gerüste von einem vollen Eisen- und Ausrüstungsbedarf haben sich zu bestätigen.

Bewegungsbewegung. Verhängung des (schlechten) Landarbeiterstreiks. Gestern, 14. Juni. (Fig. Nachrichten). Der Streik der Landarbeiter in Schlesien hat trotz der für die Streikenden ungünstigen Witterungsverhältnisse unermüdet an.

Aus aller Welt. Der Tod im Brunnenschacht. In der benachbarten Ortschaft Böhli trug sich ein erschütternder Unfall zu. Ein Mann wurde in einem Brunnenschacht ertrunken.

# UNION SEIFE

ist die dankbarste Seife für jede Kinderwäsche; denn sie reinigt rasch, greift die Wäsche nicht an und ist sparsam im Gebrauch



## W. S. P. D.

Halle u. Bezirk Merseburg  
Sekretariat: Halle (Saale), Post 42144.  
Hirtersgebäude, 2 Treppen; Fernruf 1028

### Halle.

**Stadtvorordnete der W. S. P. D.** Montag, den 18. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr im Stadthaus.  
**W. S. P. D. Maler und Lackierer.** Sonntag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Gemeindefestsaal: Wichtige Besprechung.  
**W. S. P. D. Seute** am Abend im Saalgebäude: Mithilfe sämtlicher Gemeindefreunde, wenn sie ein Instrument besitzen, ist es auch bei reinemischen Weiter und unbedingte zu erweisen. Es gilt für die Sommerwörter und das Sommerfest zu über.  
- **Verkehrsverband.** Sonntag, abends 7 Uhr, im Jugendsekretariat: Sehr wichtige Sitzung.  
**Verkehrsverband.** Seute, Freitag, nachmittags 8 1/2 Uhr: Eine äußerst wichtige Sitzung.  
**W. S. P. D. Kindergruppe.** Seute, Freitag, treffen wir uns im Saal. Musikinstrumente und Lieberhölzer sind mitzubringen. Recht zahlreichen Erscheinung wünscht der Leiter.  
**Ammendorf.** Sitzung Verkehrsvereine, Sonntag, den 17. Juni, vormittags 9 Uhr, im Saalgebäude: Auf dem Radverkehr Verkehrsvereine (Sammlung). Die wichtigsten Tagesordnungspunkte müssen die Teilnehmer vertreten sein.  
Der Verkehrsvereine sind:

**Benndorf.** Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr, bei Herrndorf: Mitglieder-Versammlung: Vortrag über die kommenden Gemeindefreiwahlen Referat zur Stelle. Erscheinung aller Gemeindefreunde und Besprechung der Wichtigkeit der Tagesordnung ist Pflicht.  
**Brehna.** Sonntag, den 17. Juni, abends 8 Uhr, im Saalgebäude zur Erlangung der mündigen Vereinsmitglieder. Referat: Gewisse Erhebungen über die Situation. Tagesordnung: Tagesordnung und Aufnahmebesprechung.  
**Delfitzsch.** Sonntag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Saalgebäude: Mitglieder-Versammlung. Bericht über die Tätigkeit der Stadtvorordneten.  
**Friedersdorf.** Sonntag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Saalgebäude: Zum Thema: "Schleunigste Jugendleiter der W. S. P. D.": Gewisse und Mithilfe, je wie idealtätliche Auffassungen und Organisationen. Eintritt ist freilich Gewissen, auch wenn den Referenten, sorgt für einen guten Verlauf.  
**Könnern.** Sonntag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Saalgebäude: Mitglieder-Versammlung. Vortrag über die Tätigkeit der Stadtvorordneten.  
**Merseburg.** Sonntag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Saalgebäude: Mitglieder-Versammlung. Vortrag über die Tätigkeit der Stadtvorordneten.  
**Mücheln.** Sonntag, den 17. Juni, abends 8 Uhr, im Saalgebäude: Mitglieder-Versammlung. Vortrag über die Tätigkeit der Stadtvorordneten.  
**Torgau.** Sonntag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Saalgebäude: Mitglieder-Versammlung. Vortrag über die Tätigkeit der Stadtvorordneten.

**Bereinsanzeiger**  
Halle.  
**Die Naturfreunde.** Stadthaus: Dienstag, den 19. Juni, nachmittags 8 Uhr. Jeden Dienstag, abends 7 1/2 Uhr. Gruppenabende - Freitagabend im Saalgebäude: Mitglieder-Versammlung. - Sonntag: Gruppe: Mitglieder-Versammlung. - Sonntag: Gruppe: Mitglieder-Versammlung. - Sonntag: Gruppe: Mitglieder-Versammlung. - Sonntag: Gruppe: Mitglieder-Versammlung.

**Felle!**  
Samter, Rauten, Kamin, Kissen, Rollen  
kaut in jeder mehr wie jede Konkurrenz schreibt  
**Paul Sitte**  
Mittelwache 13, Glauchaerstr. 8

## Wir benötigen zur sofortigen Lieferung

**Wollene Strumpfabfälle, Lumpen, Schmiedeeisen, Maschinenguss, Papierabfälle, Bücher, Zeitungen und Akten usw.**

und zahlen bis Mittwoch, den 20. Juni, wie folgt:  
**Wollene Strumpfabfälle** kg 9000,-  
**Lumpen** kg 1600,-  
**Papierabfälle** kg 460,-  
**Bücher u. Zeitungen** kg 660,-  
**Akten** kg 700,-  
**Eisen u. Metalle nach Börsenpreisen**

Bei Ueberbietung durch Konkurrenz oder Selbstverbraucher (Königsmühle) sind wir in der Lage mehr zu bieten und zu zahlen.

## Paul Theuring

Rohprodukten-Gesellschaft m. b. H.  
Hauptgeschäft: Triftstraße 24, Große Brunnstraße 60/61, Tel. 4868 u. 5699.  
1. Filiale: Augustastr. 17 (Hof) 2. Filiale: Mühlberg 12 Ecke Kleine Ulrichstr.  
3. Filiale: Große Brauhausstraße 19. 4. Filiale: Breite Straße 34.  
5. Filiale: Ammendorf, Hauptstraße, Telefon 44. 6. Filiale: Merseburg, Xulandstr. 6, Telefon 488. 7. Filiale: Merseburg, Breite Str. 6, Telefon 668.  
8. Filiale: Querfurt, Rößplatz (Lichtspielhaus). 9. Fil.: Bernburg, Breite Str. 17.  
10. Filiale: Sangerhausen, Töpferberg 10.

**Stadt-Theater.** Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: Schwarzwaldmädel  
**Kooh's Künstlerspiele**  
Bunte Bühne.  
Jeden Abend 8 1/2 Uhr.  
Das 1586 unüberbietliche Juni-Programm mit nur Attraktionen erster Bühnen.

**Gold-Silber, Platinbruch, Platin, Platinblei**  
kauft laufend 1818 zu realen Preisen  
**Hauke**  
Gr. Ulrichstr. 12, II  
kein Laden  
Luxustourist.

**Unentbehrliche praktische Anleitungen für Gemüsebau und Obstbau**  
Saatzbuch für Blumen, Gemüse- u. Holzarten. Mit über 5000 u. Pflanzenverzeichnis u. 31 Abb. (631/5)  
Gärtnerische Düngelehre. Mit 14 Abb. (634/5)  
Gartenbewässerung. (639/40)  
Anleitung zum Gemüsebau. Mit 16 Abb. (38/9)  
Düngung im Gemüsegarten. (322)  
Gemüseanbau. Mit 5 Abb. (393/5)  
Lohnender Kartoffelbau. Mit 9 Abb. (111)  
Das Mistbeet. Mit 26 Abb. (246/1)  
Kultur der Erdbeere. Mit 31 Abb. (240)  
Tomatenzucht. Kultur und Verwertung. Mit 26 Abb. (235)  
Prakt. Champignonsucht. Mit 9 Abb. (146)  
Gurke, Melone und Kürbis. Mit 19 Abb. (399)

**Welderschrank**  
mit u. ohne Wädickeinrichtung  
Wädickeinrichtung mit Spiegel  
Stahlgehäuse mit u. ohne Matrizen  
Kompl. Schweißlampe  
in Schüssel in großer Ausführung  
Welderschrank mit u. ohne Matrizen  
äußere Preiserm.  
verkauft 1581  
**Max Jungblut**  
Waldschtr. 37  
Regatta- 1577  
Sportmützen  
in allen Qualitäten bei  
J. Kalliga,  
Große Klausstraße 25.

**Oberhemden, Einsatzhemden, Winterhemden, Makrosoden, Makrosoden, Unterjacken.**  
**Herrenjackets, Damenjackets, Westjackets, Rosenröcke, Gossenshirts, Kravatten, Taschenbücher.**  
**Dauerwäsche-Vertrieb** II. Bernh. Nr. 2

**Perplex**  
bestes Federungsmittel  
1/2 Pfd.-Dose M. 1108  
**Rob. Schmeißer**  
Gr. Märkerstr. 5  
Sommerüberzieher getragen, aber gut erhalten zu verkaufen.  
Gr. Steinstraße 31 "Linton", 1848

**Herren- und Damen-garderobe, Wäsche, Ketten, Leinwand usw.**  
kauft zu hohen Preisen  
**L. Wirsich**  
Berliner Str. 3.

**10 Kühner**  
1 Sohn (Stal. 1 Jahr), sowie versch. Bekleidungsgegenstände, Bettwäsche mit Matratze preiserm. zu verkaufen 1899  
Lohn-Wochenlohn 24, p.

Zu beziehen durch die **„Volksblatt“-Buchhandlung**  
Halle (Saale), nur Gr. Ulrichstr. 27.  
Bestellung der Portoprospekt halber mit gleichzeitiger Ueberweisung des Betrages mittels Zahlkarte auf unser Postcheckkonto 205 19 Verlag Volksblatt, G. m. b. H. an das Postcheckkonto Erfurt.  
**Wo sollst Du kaufen?**  
Nur bei den Inserenten des „Volksblattes“



**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
UNITED-AMERICAN LINES INC.  
Nach  
**AMERIKA**  
AFRIKA, OSTASIEN USW.  
Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. - Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Rauchsalat. Ersatzsaft 9 Saloon- u. K.K. 1. und 2. Klasse.  
Etwas überhöhte Abfahrten von  
**HAMBURG NACH NEW YORK**  
Auskünfte und Druckzettel durch  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
HAMBURG und deren Vertreter bei  
**WADEBURG**, Schiffbrachtkontor G. m. b. H., Kaiser Wilhelmplatz 12  
**Halle a. S.,** Georg Schultze, Bernburger Str. 32 1914

**Gold-Silber-Bruch, Zahngebisse**  
kauft reell  
**steinweg 25.**  
**H. Lichtenstein.** 1908  
Beratung kostenlos ohne Verbindlichkeit.  
Größe Ausmaß! Billigste Preise!  
**Chaiselongues**  
eigener Auftrags.  
Weltweiteste Zahlungsvereinfachung.  
**Bruno Paris, Halle**  
jetzt Leipziger Str. 12 1909

**Wie der Kapitalismus entstand**  
Ein Abriss der Entstehung und Wirkung des Kapitalismus und die Wege zu seiner Beseitigung  
von  
**Dr. Walter Dietzel**  
Preis 800 Mark und 100 Mark Porto  
Vorherige Einsendung und Bestellung durch Zahlkarte erwünscht.  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27.

**Rüchen, Herren- u. Damengarderobe**  
kauft die organisierte Arbeiterkassette nur bei  
**Rich. Ronne, Fleischerstr. 40, Lad.**  
Ämtliche Bekanntmachungen  
**Halle**

Zugordnung für die Sitzung der Stadtvorordneten am Montag, den 18. Juni, nachmittags 4 Uhr.  
**Offentliche Sitzung.**  
1/2. Aufsichtsböden; 3. Sitzung zur Wohnungsbaubehörde; 4. Nachtrag zur Grundbesitzerordnung; 5. Angelegenheiten für die Arbeiterkassette; 6. Erhöhung des Stadtbudgets; 7. Erhöhung des Stadtbudgets für aussergewöhnliche Ausgaben; 8. Erhöhung des Stadtbudgets; 9. Änderung des Stadtbudgets; 10. Vorschlag der Stadtbudgets; 11. Vorschlag der Stadtbudgets; 12/14. Rechnungs-Entlastungen; 15. Vorschlag über Erhöhung einer Personenzahl; 16. Eintrag um Wiedereröffnung der Wädicke für öffentliche Räume.  
Hieran nichtöffentliche Sitzung.  
Halle, den 15. Juni 1923.  
Der Stadtvorordnete-Vorsitzer.  
P. H.

Don  
Dollar  
werde  
neuzug  
artigen  
berichte  
jeder  
S. d. r  
nicht  
Dollar  
ans  
Währn  
selbst  
jeder  
Glaub  
horber  
mit e  
wirkli  
sagt a  
e. d. v  
Ein  
natio  
den u  
häftig  
S. d. r  
Ber  
treibe  
Samst  
möcht  
einzel  
den G  
finanz  
mehr  
kazin  
a. F. 1  
3. a. d  
arben  
vorthe  
den 2  
die n  
Gren  
fein  
haß e  
ein f  
er au  
aufho





Aus der Provinz.

Eine „Wendung zum Besseren“?

Die Arbeitslosigkeit in Sachse-Karlsruhe im Mai. - Schwacher Rückgang der Arbeitslosigkeit - Bestenfalls vorläufige Lage auf dem Bauernmarkt.

Das Landarbeiteramt Magdomburg berichtet: Grundbedingung unter der Einwirkung des fortgeschrittenen Fortalles der März war die Beschäftigung im Monat Mai nicht unbedeutend lebte.

Vom Wittenberger Rathaus.

Die Stadtbürgermeisterei am Dienstag ging ziemlich glatt voran. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Forderung der bürgerlichen Stadtbürgermeisterei...

1900 die Zahl der Arbeitslosen betrug 100.000. Die Zahl der Arbeitslosen im Mai 1923 betrug 1.100.000.

Wittenberg. Ermittelte Anlagenänderungen. Die bereits fällig gewordenen in der Nacht zum Sonntag von unbekanntem Täter 14 Anlagenänderungen am Stadtbauamt...

Gerbertha-Ratmannsdorf. Bauarbeiterversammlung. In der letzten Versammlung der Bauarbeiter, die noch besser hätte sein müssen...

Wittenberg. Bauarbeiterversammlung. Am Sonntag, den 16. Juni, abends 8 Uhr im Bürgerverein Magdomburg...

Gemeindeverordnetenversammlung der Gemeinde Magdomburg

Am Sonntag, dem 17. Juni, vormittags 9 Uhr, findet in der Eberghäuser- u. Delitzsch eine Gemeindeverordnetenversammlung statt.

Die Gemeindeverordnetenversammlung der Gemeinde Magdomburg hat am Sonntag, dem 17. Juni, vormittags 9 Uhr, in der Eberghäuser- u. Delitzsch eine Gemeindeverordnetenversammlung...

Neues Leben in der Partei. Unser Arbeiter- und Arbeiterinnen-Partei hat in den letzten Tagen eine neue Welle der Aktivität erlebt...

Friedrich Arnold Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 10. NUR MARSH TOUR. Toppiche USAK. Toppen-Linoleum. Läufer-Wachstuch. Decken alle Art. Korkelieferanten. Polle-Möbelstoffe.

Königs-Drogerie. Labardt. Lindenstrasse 55, Telefon 4910.

Möbel-Pollak. Große Ulrichstraße 3.

Ernst Ochse. Leipziger Strasse 95. Kaffee „Tee“. Kolonialwaren.

Berufskleidung. wie Arbeitskleidung jed. Art. blaue Schlosseisenkleidung und -hosen. Wasch-Joppen offen u. geschlossen. Khaki-Joppen, Loden-Joppen, gestreifte Weggehosen...

Otto Knoll Nachf. Leipziger Straße 38.

Korn & Zöllner, Brüderstr. 3. Eisenwaren - Werkzeuge.

Most. Eine gute deutsche Schokolade.

Weiße- und Wolllwaren-Haus. Markt 6.

Pickler. Fernsp. 5683. Halle a. S. Bismarckstr. 28.

O. L. Schönleben. Inh.: J. Hank. Vertret. H. Köpcke. Halle, Forststr. 54-p. Sprecht: wochentags 8-11 u. 3-5 Uhr. Sonntags geschlossen. Sonntags nur von 8-11 Uhr.

Roschlioholzer Karl Böhlert. Halle a. S., Olearnstr. A, Telephon 9953. Ammonderstr. Hauptstr. 28, Telephon 20. empfangt täglich: Prima Fleisch- u. Wurstwaren. Schmelzkäse werden zu Tagespreisen jederzeit geliefert.

Dürerhaus. Halle (Saale). Bernburger Str. 16. Kallorren-Kautabak. Kallische Tabakmanufaktur. Halle a. d. S., Kl. Klausstr. 14.

W. Brackebusch :: Herrenmoden. 6 Geschäftliche Rührschau u. Dauer-Fahrplan (Worstschutz).

Table with columns: Abfahrt nach, Ankunft von, and various destinations like Leipzig, Magdeburg, Halle, etc.

Kaufe bei J. LEWIS. Lederwaren - Schuhmacherbedarfartikel. R. Adam, Brüderstr. 2. Spirituosen - Weine.

Arno Naundorf. Mittelstraße 1.

Hohl- und angeloste Resohnungen. Material: Gollers und Hartha, Spezial-Sohlen oder Kernleder. Kleinvorkauf von Gummisohlen, Absatz-, Absatz-Kitt, Pressen.

Raucht Zetko Gold. In Qualität unerreicht!

Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Leib- und Bettwäsche jeder Art. Einsteck- u. Selbstentnommen, Schürzen und Wollwaren. kaufen Sie stets am billigsten im Wäsche- und Wollwaren-Lager.

Hartmann & Hansen. Spezial-Tagungs-Gesellschaft. Gr. Ulrichstr. 6-8. (im Hause Wollmer).

Wiener Hut - Bazar. Schmeierstrasse 14. Heron-Hüte und Mützen :: Herrenartikel.

E. Wagenberg. Große Ulrichstraße 25. - Ecke Jägergasse.

Pelzhaus Rosenberg. Spezial-Tagungs-Gesellschaft. Gr. Ulrichstr. 6-8. (im Hause Wollmer).

Herm. Wagner, Reilstr. 4. Uhren und Goldwaren. Technischste Beratung beim Verkauf von Gold und Silber.

Leonhardt & Schlessinger. Große Ulrichstr. 13-15. Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.

Berliner Bekleidungs-Industrie. Beste u. billigste Bezugsquelle für Herrenpajotten u. Berufskleidung.

Abrahamowitz & Co. Wäschefabrik. Gr. Ulrichstr. 12 Halle a. S., Telephon 9980. Oberhemden :: Bettwäsche. Günstige Einkaufsquelle für Detailisten und Großhändler.